

14. Februar 2024 Fremdenlegion persönlich erlebt

Peter Eggenberger, Autor und Journalist, Au SG



Im Sommer 1959 verliess der 20jährige Peter Eggenberger die Enge des Appenzellerlandes, um sich – trotz eindringlicher Warnungen – der berühmt-berüchtigten Fremdenlegion anzuschliessen. Statt der erhofften Abenteuer erwartete die Junglegionäre eine knüppelharte Ausbildung in Nordafrika und die Gefahren des Algerienkriegs. Eggenberger hatte Glück und überstand die fünfjährige Zeit fern der Heimat unbeschadet...





Das Tabuthema "Fremdenlegion" interessiert ungebrochen. Wie aber war es wirklich in der legendenumrankten Legion? Warum eigentlich gründete Frankreich eine Fremdenlegion? Welches sind die Konsequenzen bei der Heimkehr? Wie gelingt das schwierige "Wieder-Tritt-Fassen" in der zivilen Gesellschaft? Und welche Aufgaben erfüllt die multinationale Truppe heute? Eggenberger berichtet selbstkritisch und packend über die militärische Elite-Einheit mit dem magischen Namen…

Peter Eggenberger wurde 1939 in Walzenhausen AR geboren. Nach einer Drogistenlehre in St. Gallen und Sissach BL führte ihn die Abenteuerlust im Alter von 20 Jahren für fünf Jahre in die Fremdenlegion.

Nach seiner Rückkehr im Jahr 1964 besuchte Eggenberger das Lehrerseminar in Kreuzlingen und absolvierte später ein Logopädie-Studium. An der Sprachheilschule in St. Gallen arbeitete er mit sprachbehinderten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Ab Mitte der 1960er Jahre war er nebenbei für verschiedene Zeitungen tätig und 1982 wurde der Journalismus zu seiner Haupttätigkeit.

In seinem Vortrag erzählt Eggenberger offen über sein Ausbrechen und das Erleben einer total anderen Welt.